

72a

Auf falschem Platz und ungebührlich benommen!

„Berlin, den 11. Mai 1905

An den königlichen

Generalsuperintendenten Herrn Koehler Hochwürden

Hier

Euer Hochehrwürden teile ich ganz ergebenst mit, daß in der gestrigen Sitzung des Kuratoriums der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche ernstlich darüber Klage geführt worden ist, daß immer noch Unberechtigte, die für den Evangelisch kirchlichen Hilfsverein, den Kirchenbau-Verein und das Kuratorium der Kirche bestimmten Logen benutzt. Speziell sind am Karfreitag namentlich mehrere junge Damen in hellen Kleidern und roten Hüten hineingelassen worden, welche in auffallender Weise während des Gottesdienstes die Zeit benutzten, um sich die Kirche und ihre Besucher anzusehen und sich darüber vergnügt unterhielten, was mit Recht großes Ärgernis erregt hat und speziell auch den beiden Kuratoren der Kirche unliebsam aufgefallen ist. Da mir die Aufsicht über die reservierten Bänke und Logen in der Kirche übertragen ist, so habe ich die Angelegenheit untersucht und dabei festgestellt, daß diese rechtswidrige Benutzung der Loge auf spezielle Anordnung Euer Hochehrwürden stattgefunden hat. Ich muß dringend bitten, sich nicht derartig mit den sowohl von Allerhöchster Stelle als von den Kuratorien gegebenen Bestimmungen, die Euer Hochehrwürden bekannt sind, in Widerspruch zu setzen und den nicht sonst vortrefflichen Küster in die peinliche Lage zu bringen, daß er auf Euer Hochehrwürden Anordnung das Gegenteil von dem tut, was von den Kuratoren bestimmt ist.

Freiherr von Mirbach“